

**Sperrfrist bis: Donnerstag, 14. September 2017, 24:00 Uhr**

## **Porträt der Preisträgerin des MESTEMACHER PREISES MANAGERIN DES JAHRES 2017**

**Petra Justenhoven, Mitglied der  
Geschäftsführung, Leiterin Assurance,  
PwC Deutschland, PwC Europe**



### **Die Strategin**

von Prof. Dr. Ulrike Detmers

Petra Justenhoven erhält 2017 den "MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES". Die Strategin hat es meisterhaft hinbekommen, im Verlauf ihrer Berufsjahre zur Top-Managerin der deutschen Wirtschaft aufzusteigen, und gemeinsam mit ihrem Ehemann, ebenfalls leitend tätig, Tochter und Sohn großzuziehen. Hut ab! Respekt! Um das vielfältige Aufgabenbündel zu bewerkstelligen, bedarf es zielführender Handlungskonzepte und zweckrationalem Entscheiden und Handeln. Petra Justenhoven vermag offenkundig beides: Souveräne Entscheidungen treffen und sich dann auf den wohl überlegten Weg machen, der positive Ergebnisse erwarten lässt.

2013 ist Petra Justenhoven als erste Frau in den Vorstand der PricewaterhouseCoopers AG (heute GmbH) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berufen worden. Zunächst leitet sie den Großkundenbereich Markets & Industries. Seit 2015 trägt sie im Vorstand die Verantwortung für den Bereich Wirtschaftsprüfung und prüfungsnaher Beratung in Deutschland und seit Juli 2016 auch für PwC Niederlande, Belgien, Österreich und Türkei. Ihre Domäne ist die Prüfung und Beratung internationaler Konzerne aus verschiedenen Branchen, u. a. im Bereich Automotive und Transportation.

Zudem leitet sie die Entwicklung innovativer Zukunftslösungen mit besonderem Augenmerk auf digitale Themen wie Big Data, Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0.

Die zweifache Mutter ist die 16. Preisträgerin und die erste Wirtschaftsprüferin, die die wertvolle Silberstatue "OECONOMIA" und das Preisgeld für soziale Zwecke in Höhe von 5.000 Euro überreicht bekommt.

Die gebürtige Kemptenerin hat 1986 am Allgäu-Gymnasium das Abitur abgelegt. An der Bayerischen Beamtenfachhochschule in Herrsching studiert sie Finanzwesen. „Allerdings wollte ich keine Beamtenkarriere machen“, äußert sie. Mit dem Steuerdiplom in der Tasche entscheidet sich Petra Justenhoven, ein internationales BWL-Studium draufzusatteln. Als Stipendiatin der ERASMUS-Stiftung an der Normandy Business School und der Hochschule für Wirtschaft in Bremen erwirbt sie den Abschluss zur Diplombetriebswirtin (FH). 1997 erfolgt die Ernennung zur Steuerberaterin, 2001 zur Wirtschaftsprüferin. Partnerin bei PwC wird die Finanzexpertin 2007. Der Inhouse-Aufstieg geht weiter, 2013 wird Petra Justenhoven zur Vorständin bestellt. Durch Umfirmierung der PwC AG WPG in PwC GmbH WPG wird sie zum Mitglied der Geschäftsführung.

Passion und Profession mit Leben füllen, das ist ihr Lebensentwurf. Im Zuge ihrer beruflichen Entwicklung konzentriert sich Petra Justenhoven von Anfang an mit großer Leidenschaft auf inhaltliche Aufgaben, die sie fordern, an denen sie wachsen kann. "Kontinuierliches Lernen war für mich immer ein starker Antrieb", sagt die diesjährige Preisträgerin. Petra Justenhoven ist eine Expertin, die Gehör findet. Ihre Fachbeiträge sind in einschlägigen Zeitungen abgedruckt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelingt Petra Justenhoven gut: Als 1999 ihr Sohn Paul geboren wird, findet sie mit der Unterstützung ihres Chefs und Mentors ein individuelles Arbeitszeitmodell. Sie bleibt am Ball, hält den Kontakt zu Kollegen und Kunden und entwickelt sich weiter. 2005 wird Tochter Pia geboren. Nach kurzer Zeit ist die zweifache Mutter zurück am Arbeitsplatz. Neben der Unterstützung ihres Ehemannes kann sie auf ein vielfältiges Netzwerk mit Kinderfrau, KiTa, Ganztagschule, Großeltern zurückgreifen.

Mit PwC hat sie einen Arbeitgeber, der ihr Freiheiten lässt. "Neben den spannenden und vielfältigen beruflichen Herausforderungen hatte ich immer ein erfülltes Familienleben. Und beides hat sich gegenseitig befruchtet. Ich würde es jederzeit genauso wieder machen", sagt sie. Die Voraussetzungen müssen allerdings da sein. Bei ihr waren dies vor allem die Flexibilität ihres Arbeitgebers und ihr Ehepartner, der - selbst Führungskraft - sich keinen Zacken aus der Krone bricht, wenn er zuhause mit anpackt.

Ihre Erfahrungen gibt Petra Justenhoven heute als Mentorin an Nachwuchskräfte weiter. Als Jungpartnerin gründet sie zusammen mit Kolleginnen die Initiative Women@PwC. Für mehrere Jahre verantwortet sie das Thema Diversity & Inclusion im Vorstand. „PwC unterstützt seine Mitarbeiter mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen dabei, Familie und Beruf gut zu vereinen. Bei entsprechender Flexibilität, die die Erreichbarkeit für unsere Mandanten gewährleistet, ist unsere Arbeit beliebig teilbar“, erklärt Petra Justenhoven. Und sie ist sich sicher: „Die vielen neuen digitalen Möglichkeiten eröffnen uns dabei ganz neue Wege der Zusammenarbeit. Davon können Familien schon heute, künftig aber noch viel mehr profitieren.“